

## Medienmitteilung

|                |  |
|----------------|--|
| Thema          | Grünliberale wollen die ALV Revision   |
| Für Rückfragen | Martin Bäumlé, Mobile 079 358 14 85  |
| Absender       | Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7<br>Tel +41 31 323 05 30,<br>eMail <a href="mailto:schweiz@grunliberale.ch">schweiz@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.grunliberale.ch">www.grunliberale.ch</a> |
| Datum          | 29. Mai 2010   |

### Grünliberale wollen die ALV-Revision

Die Grünliberalen Schweiz haben an ihrer Delegiertenversammlung in Chur der Revision der Arbeitslosenversicherung zugestimmt. Die Delegierten wählen fünf neue Vorstandsmitglieder und nehmen die neu gegründete kantonale Sektion Waadt als 13. Sektion der glp Schweiz auf. Zudem würdigten die Grünliberalen die Bestrebungen rund um den Innovationspark Dübendorf wie auch des Wirtschaftsverbandes swisscleantech.

Die Delegierten stimmten der Vorlage zur Revision der Arbeitslosenversicherung mit 77:4 Stimmen bei 5 Enthaltung zu. Verena Diener erklärt, dass die Delegierten den Handlungsbedarf für eine rasche Revision der ALV anerkennen, obwohl einzelne Punkte des vorgeschlagenen Massnahmenpaketes innerhalb der Partei umstritten sind.

Der Präsident des Wirtschaftsverbandes swisscleantech, Nick Beglinger, stellte in seiner Präsentation seinen Verband vor. Er zeigte eindrücklich auf, wie seine Organisation das Bewusstsein der Wirtschaft für Nachhaltigkeit schärfen will. Zudem anerkennt er den politischen Weg der Grünliberalen, der die gegenseitigen Abhängigkeiten von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt. Eine nachhaltige Wirtschaftspolitik zu verfolgen, heisse auch, neben ökonomische Rahmenbedingungen wie Wettbewerb und offene Märkte, auch soziale und ökologische Regeln zu setzen.

Ruedi Noser (FDP) nutzte die Plattform, um für die Idee eines Innovationsparkes in Dübendorf zu werben. Brachliegende Flächen und Gebäude, wie beispielsweise der Flugplatz Dübendorf, sollen für Forschungszentren genutzt werden. Die Zentren sollen sich auf die Bereiche Bio-, Nano- und Informationstechnologie konzentrieren. Durch die Konzentration und die Ballung an einem Standort entwickle sich ein Magnetcharakter. Dieser bündle Wissen und Information, was Arbeitsplätze schaffe und bis zu einem Kreis von 200km wirke.

Thomas Maier, Fraktionspräsident und Co-Präsident der glp Kanton Zürich, sieht in einem Innovationspark in Dübendorf die konsequente Weiterentwicklung einer grünliberalen Idee, welche in der Ortsgruppe Dübendorf (Gruppe Energie und Umwelt) Mitte der 90er-Jahre entstanden ist. Dank der Partei übergreifenden Vernetzung auf nationaler Ebene wurde die Idee salonfähig gemacht und bedeutende Schritte in Richtung der Realisation dieser Vision sind aufgeleitet.

Neben den Gastpräsentationen nahmen die Delegierten die im Februar gegründete Kantonspartei Waadt offiziell in der Partei auf und wählten folgende Mitglieder neu in den nationalen Vorstand:

- Patricia Künzle, Rechtsanwältin, Vize-Präsidentin der glp Kanton und glp Stadt St. Gallen, Jg. 1980 (Ersatz)
- Christine Renaudin, Juristin und Ökonomin, Gründungsmitglied der kantonalen Partei Waadt, Jg. 1955 (neu)
- Michael Köpflí, Nationalökonom, Berner Stadtrat und Fraktionspräsident, Jg.1983 (Ersatz)
- Patrick Vallant, Architekt und Betriebswirtschaftler, Gemeinderatspräsident in Gland (VD), Jg. 1964 (neu)
- Dieter Werthemann, Rentner, Grossrat und Fraktionspräsident in Basel-Stadt, Jg. 1941(Ersatz)